**Zeitschrift:** Die Berner Woche
**Band:** 28 (1938)
**Heft:** 21

**Artikel:** Pro Aero
**Autor:** [s.n.]
**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-641219

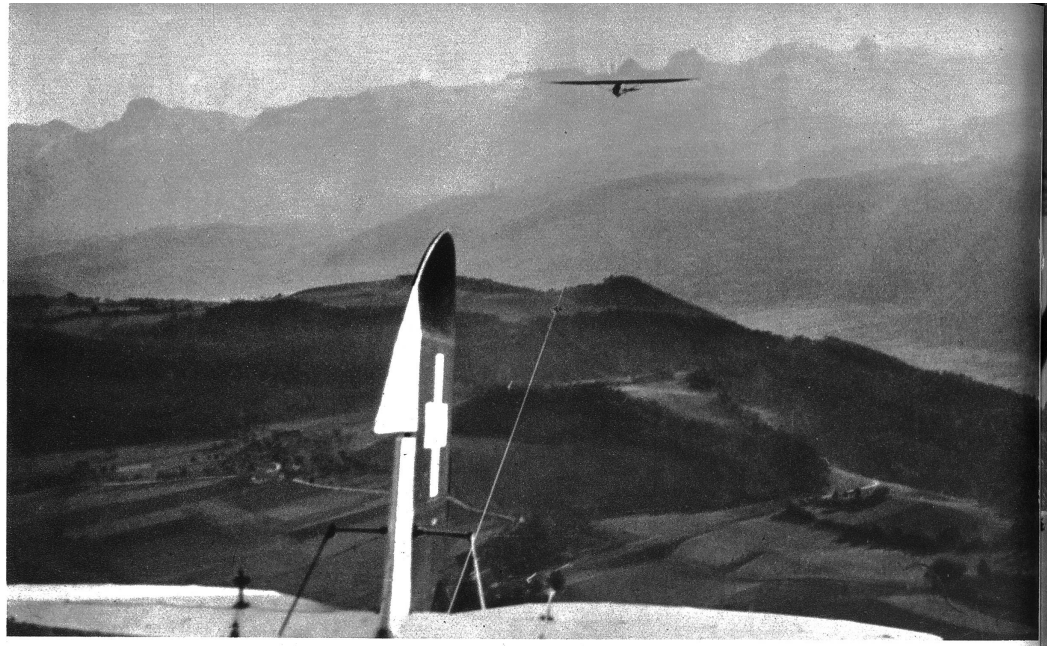
**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 31.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**



Der Segelflieger lässt sich von einem Motorflugzeug in die Höhe schleppen

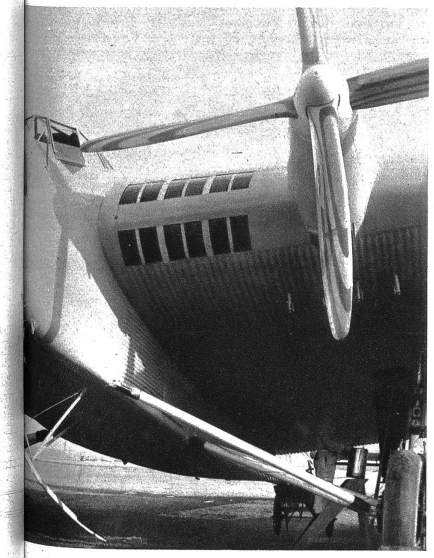
In einem Alpar-Flugzeug über die Berner Alpen

# PRO AERO

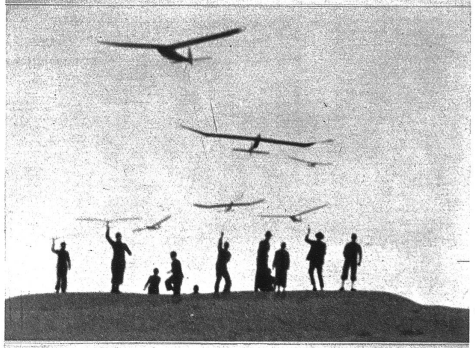
Die Aktion „Pro Aero" ist dazu berufen, unserer nationalen Luftfahrt den notwendigen Impuls zu geben, auf daß auch in der Schweiz die Entwicklung des Flugwesens in allen Disziplinen weiter vorwärts schreiten kann. Die Aktion „Pro Aero" soll eine nationale Manifestation größten Ausmaßes sein. Dazu bedarf es aber der Opferbereitschaft aller Kreise, und wir wissen schon heute, daß unsere gegenwärtige Generation gewillt ist, in gleich leidenschaftlicher Weise sich für unsere politische und wirtschaftliche Unabhängigkeit einzusetzen. „Pro Aero" will vor allen Dingen als neutrale Organisation unsere Jugend erfassen und begeistern und gewinnen für die hohen Ziele des nationalen Flugwesens. Die Vorbereitung und die Ausbildung unseres Fliegernachwuchses, das heißt, die Vorschulung der späteren Militär- und Zivilpiloten, steht als ein dringendes nationales Werk im Vordergrund der Bestrebungen, aber sie möchte andererseits auch die nationale Flugzeugindustrie und die schweizerischen Luftverkehrs-Gesellschaften unterstützen und fördern und damit das Ansehen der Schweizer Luftfahrt im Ausland und den eigenen Fremdenverkehr heben. Um diese Ziele zu erreichen bedarf es der wirksamen moralischen und namentlich auch finanziellen Unterstützung des ganzen Volkes. Jeder trage sein, wenn auch noch so bescheidenes Scherflein bei und fördere damit ein nationales Werk. S.

Voller Spannung verfolgen die Kameraden den Flug des Seglers

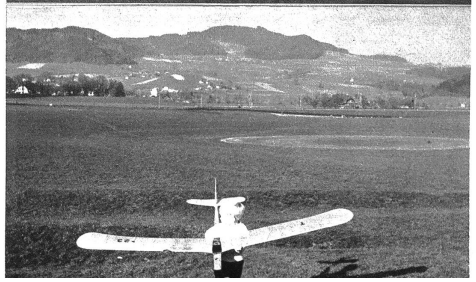
Linke Flügelkabine des Junkers G 38.



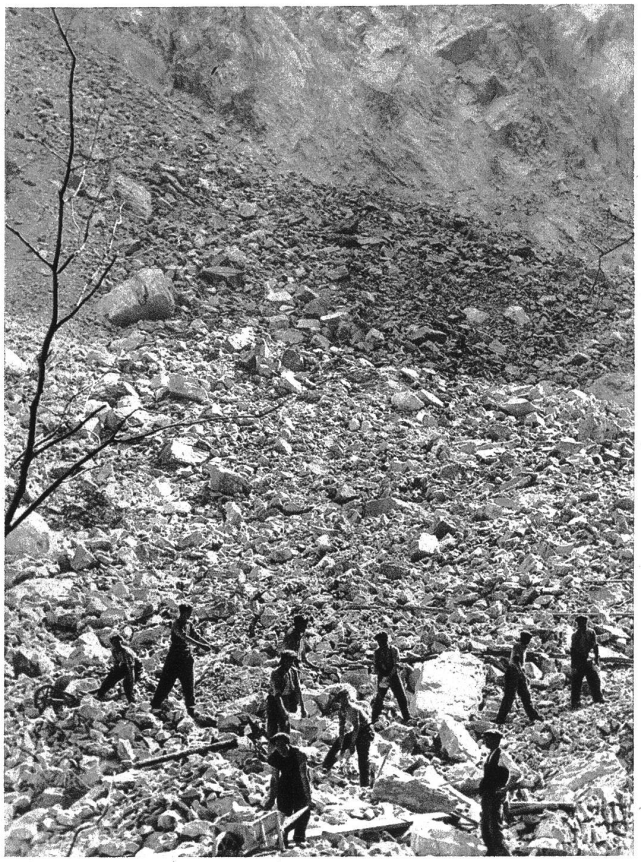
Ein Segelflugzeug auf Jungfraujoch wird zum Start gebracht.



Der Start der Modelle



Früh übt sich . . . . . Der kleine Modellflugzeugbauer



*Grosser Felssturz im Wallis.*
Blick auf den völlig überschütteten Talkessel ob Chippis.
Photopress.

*Die Internat. Hundeausstellung in Bern.*
In Bern fand über das Wochenende eine Internat. Hundeausstellung statt, die einen noch nie gesehenen Nennungserfolg aufwies. Neben der Tierprämierung fanden auch verschiedene interessante Demonstrationen statt.
Wir zeigen: Drei Prachtsexemplare aus der Kategorie: Drahthaar-Foxterriers, mehrfache internationale Preisgewinner.
Photopress.

*Fische werden von Bäumen verkauft!* In New Jersey (U.S.A.) herrscht dieses Jahr ein solcher Ueberfluss an Flundern, dass die Schuljugend die Fische als willkommenen Nebenverdienst auf den Landstrassen an Automobilisten verkauft. Zu diesem Zweck werden die Flundern an Bäumen aufgehängt, um die Aufmerksamkeit der Passanten zu erregen. — Ein Schuljunge von Belmat (N. J.) verkauft an der Landstrasse Flundern zu 5 Cents das Stück, und wickelt sie in Zeitungspapier.

*Opfer des englischen Grubenunglücks.*
79 Bergarbeiter wurden in der Explosion der Markham-Grube getötet, zahlreiche andere sind schwer verletzt. Unser Bild zeigt Bergleute, die in der Grube verwundet wurden, im Royal Chesterfield-Hospital in Duckmanton, Derbyshire, mit Frauen und Kindern.